



Freundesbrief aus dem Casa Onisim

„Der HERR wird für euch streiten und ihr werdet stille!“
(2.Mose 14,14)

Liebe Freunde des "Casa Onisim",
obigen Satz sprach Mose zum Volk Israel, als es in auswegloser Lage vor dem Roten Meer stand. Von drei Seiten war Israel von Wasser umgeben und von hinten kam Pharao mit seinen Soldaten. Es gab nichts mehr zu tun, als nur still zu sein und auf den HERRN zu hoffen. Und ER hat geholfen! Dass dieser große Gott heute noch hilft, dürfen auch wir immer wieder erfahren! Seien es der gleichzeitige Ausfall von mehreren Mitarbeitern, unvorhergesehene Ausgaben, die unser Budget weit übersteigen, traumatisierte, bzw. verhaltensgestörte Kinder oder auch dass persönliche Grenzen erreicht werden. In all diesen Situationen ist es das Beste **stille** zu sein und **IHM** zu vertrauen. Und immer wieder erleben wir: **ER** streitet für uns und lässt uns — wie damals das Volk Israel — "trockenen Fußes durch das Wasser gehen"! Wir sind dankbar, dies immer wieder erleben zu dürfen, besonders auch dafür, dass dabei die "uns anvertrauten Kinder" unseren starken und allmächtigen Gott im alltäglichen Leben kennen lernen!

Nachstehend einige aktuelle Informationen. Besondere Gebetsanliegen sind wie immer unterstrichen. Herzlichen Dank für Euer Interesse, Eure Unterstützung und Hilfe, und ganz besonders für jedes Gebet!

"Unsere Internat-Kinder"

Die große finanzielle und wirtschaftliche Not, die in weiten Teilen Rumäniens trotz Mitgliedschaft in der europäischen Union immer noch herrscht, erlebten wir gleich mehrmals im vergangenen Winterhalbjahr. Kurz vor Weihnachten starb der Vater von 3 Jungen, die bei uns im Internat sind. Krankheit und Todesursache unbekannt. Da Geld für Arzt und Medikamente ohnehin kaum vorhanden waren, sahen wir uns genötigt nicht nur den Sarg und die Beerdigung zu finanzieren, sondern auch noch ein weiteres Kind der Familie (Florentina) aufzunehmen. Zum Jahresbeginn nahmen wir drei kleine Schwestern auf, deren drei Geschwister vorher verhungert waren. Wir konnten nicht zögern! Zwei weitere Kinder aus dem Süden Rumäniens, der vor einigen Jahren von schweren Überschwemmungen heimgesucht wurde, kamen im Februar (Sorin und Amalia). Wir besuchten das Gebiet und waren erschüttert. Hunderte von Familien, die durch die Überschwemmung nahezu alles verloren hatten, bekamen kleine 2-Raum-Häuschen. Ohne Erwerbsgrundlage und ohne Hoffnung — ein trostloses Dasein. Aus einem Dorf, in dem wir einige Familien, u.a. eine 13-köpfige Familie in 2 Räumen, besuchten, bekamen wir wenige Tage später ein Liste mit 25 Kindern mit der Bitte um Aufnahme. Leider ließ unsere Kapazität nicht zu mehr als 3 von ihnen aufzunehmen. Die Eröffnung einer weiteren Kindergruppe scheint unvermeidbar. Dafür aber sind Mitarbeiter und Räume dringend notwendig.

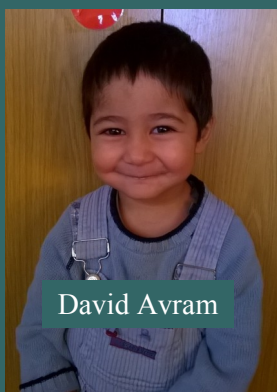
Wir freuen uns und sind sehr dankbar dafür, dass unsere 40 Teenager uns nur wenig Verhaltensprobleme bereiten. Eine besondere Gnade! Die positive Resonanz in Schulen und Ausbildungsstätten bestätigt uns, wie wichtig es ist, dass Kinder von klein auf Gehorsam lernen. Unsere deutlichen Vorgaben und der klar strukturierte Tagesablauf helfen ihnen später mit ihrer eigenen Freiheit sinnvoll umzugehen. Reichliches Hören von Gottes Wort und Vorbilder, die das Gesagte selbst aktiv umsetzen, machen für die Kinder ein Leben nach der Heiligen Schrift und eine bewusste Entscheidung für Jesus Christus erstrebenswert.



Florentina



Sorin



David Avram



Amalia



Jugendgruppe „Casa Onisim“

Eine Aufnahme nach einem Jugendtreffen, das alle 2 Wochen für Schüler ab 14 Jahren stattfindet. Nach einer Bibelarbeit oder einem biblischen Vortrag und einem kleinen Imbiss bleibt noch Zeit zum Austausch untereinander.

Bauvorhaben in Petresti“

In der Zwischenzeit konnten, Dank einer Großspende, weitere benachbarte Grundstücke erworben werden. Ein Architektenbüro hat die Gesamtplanung für die über 10.000 qm große Fläche übernommen. Wenn Gott Gnade dazu gibt, können wir noch in diesem Sommer mit dem für uns notwendigen Bau einer Mehrzweckhalle und etlichen Reihenhäusern beginnen. Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit. Es erlaubt uns, uns aus den gemieteten und zum Teil baufälligen Häusern an der belebten Dorfstraße zurück zu ziehen, und in einem abgegrenzten großen Areal den Kindern viel mehr Platz zur Bewegung zu bieten. Vor allem aber können dadurch weitere Kinder aufgenommen werden.

„Deutsche Schule Petresti“

Die inzwischen vorliegende Genehmigung zum Betreiben der „Deutschen Schule Petresti“ macht eine Eröffnung zum Schuljahr 2015/2016 immer wahrscheinlicher. Unter staatlicher Aufsicht und Finanzierung werden ab der 1.Klasse alle Schulfächer in deutscher Sprache unterrichtet und ein Abschluss mit Abitur nach der 12.Klasse ermöglicht. Da „unsere Kinder“ rund 40% der Schüler ausmachen werden, bieten sich uns viele Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten. Mehrere Mitarbeiter werden stundenweise als Lehrer tätig sein. Weitere deutschsprachige Lehrer werden noch gesucht! Dies bietet auch Lehrern aus dem Ausland die Möglichkeit ein Randgebiet der EU kennen zu lernen und sich mit ihren Fähigkeiten und Kenntnissen aktiv in die Förderung einer benachteiligten Region einzubringen. Es würde nicht zuletzt zur Förderung „unserer Kinder“ beitragen. Interessenten dürfen sich gerne bei uns melden.

„unsere Familie“

Eleazar ist nach einem 2. Kurzeinsatz in Pakistan derzeit ganz bei uns eingebunden. Er übernimmt viele Aufgaben außerhalb des Internats bei den Ämtern und Behörden, sowie die täglichen Einkäufe. Mit Phineas, der die Verantwortung für die Hausaufgabenbetreuung der Kinder trägt, gestalten sie gemeinsam viele Freizeitaktivitäten und haben so eine gute Verbindung zu den Schülern. Phoebe und Persis sind aus der Internatsarbeit kaum noch wegzudenken und übernehmen neben der Hausaufgabenbetreuung und Kinderbetreuung immer wieder Aufgaben von Mitarbeitern, die ausfallen. Wir sind für diese aktive und vorbehaltlose Mitarbeit unserer Kinder sehr dankbar!

Mit herzlichem Gruß aus Petresti,

Matthias und Sara Müller mit Kindern